

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt am Dienstag, dem 14.09.2021 im Schloss Senden, Holtrup 3, 48308 Senden (TOP 1) und in der Steverhalle, Buldener Str. 11, 48308 Senden (ab TOP 2)

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer
Gochermann, Josef, Prof. Dr.
Haselkamp, Anneliese
Lütkecosmann, Josef
Merschhemke, Valentin
Merten, Michael
Prott, Ulrike
Schnittker, Alois
Wenning, Thomas, Dr.
Willms, Anna Maria
Wobbe, Ludger
Wortmann, Jens

SPD-Kreistagsfraktion

Gernitz, Renate
Kiekebusch, Heiner
Mönnich, Merlin
Verspohl, Monika

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jansen, Patrick
Spräner, Uta
Wessels, Julius

FDP-Kreistagsfraktion

Nawrocki, Oliver

beratende Mitglieder

Heuermann, Bernd

Verwaltung

Schütt, Detlef
Twilling, Gregor
Janning, Swenja
Domhöfer, Alexandra
Bertels, Lukas

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung Schloss Senden
- 2 Zwischenbilanz zu den Rückmeldungen der Erhebung zur Förderung des Ehrenamtes auf kommunaler Ebene im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0310
- 3 Förderung und Fördermaßnahmen der von der Corona-Pandemie betroffenen Kunst- und Kulturschaffenden im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0306
- 4 Aktueller Planungsstand zum 750-jährigen Jubiläum der Burg Vischering im Jahr 2021 und 2022
Vorlage: SV-10-0307
- 5 Aufarbeitung der NS-Zeit für den Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0295
- 6 Endbericht der Westfälischen Wilhelms-Universität zur Modellregion
Vorlage: SV-10-0309
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es erfolgten keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder im nicht öffentlichen Teil.

TOP 1 öffentlicher Teil

Besichtigung Schloss Senden

In der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr führten Dr. Franz Waldmann, Dr. Martina Fleßner sowie Gregor Leydag durch das Schloss Senden und erläuterten die bisherigen Tätigkeiten des Vereins Schloss Senden e.V. und das zukünftige Nutzungskonzept.

Bereits jetzt werden schon regelmäßig Führungen, Konzerte und Workshops angeboten. Auch die Aktivitäten am Schlösser- und Burgentag sowie am Tag des offenen Denkmals finden bei zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Anklang.

Viele Touristen, die sich auf der 100-Schlösser-Route bewegen, kommen zum Schloss Senden und verweilen dort.

Herr Leydag erwähnt die Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen des MINT-Programms.

Für die Zukunft wünscht sich der Verein die Förderung einer Volontariatsstelle. Diese Kosten würden bei ca. 30.000 Euro im Jahr liegen. Hier sei eine Förderung durch den Kreis Coesfeld wünschenswert.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0310

Zwischenbilanz zu den Rückmeldungen der Erhebung zur Förderung des Ehrenamtes auf kommunaler Ebene im Kreis Coesfeld

Ausschussvorsitzender Merschhemke leitet das Thema ein und verweist auf die Tischvorlage zur Zwischenbilanz.

Dezernent Schütt betont den großen mit dem Projekt verbundenen Aufwand und weist darauf hin, dass der Kreis Coesfeld nicht über das Personal verfüge, die Auswertung bis heute final aufzustellen. Deshalb handele es sich um einen Zwischenbericht, der einen ersten Eindruck vermittele, bevor die Handlungsfelder ausgestaltet werden.

Ausschussvorsitzender Merschhemke bedankt sich bei Dezernent Schütt und erkundigt sich nach Rückfragen der Anwesenden.

Ktabg. Nawrocki fragt, ob es zusätzlicher Impulse der Kommunen bedürfe, um ausbleibende Rückmeldungen einiger Angefragten einzuholen.

Frau Janning bejaht dies. Dezernent Schütt schätzt ein, dass eine solche Rückmeldequote im Rahmen liege, weil die Umfrage recht kurzfristig gestartet worden sei.

Ktabg. Lütkecosmann macht deutlich, dass er die Auswahl der Handlungsfelder 1) Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen erfolgreich gestalten, 2) Engagement anerkennen – Image stärken – Engagierte gewinnen und 3) Engagement-Landschaft koordinieren und vernetzen für passend halte.

Ausschussvorsitzender Merschhemke dankt Frau Janning und ihrem Team für die damit verbundene Arbeit.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0306

Förderung und Fördermaßnahmen der von der Corona-Pandemie betroffenen Kunst- und Kulturschaffenden im Kreis Coesfeld

Ausschussvorsitzender Merschhemke dankt für die Zusammenstellung der Informationen aus der Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Frau Janning.

Frau Janning berichtet von dem überaus spannenden Monat Mai 2021, in dem der Kreis Coesfeld an der Burg Vischering als Modellregion das erste Konzert deutschlandweit veranstalten konnte und dem aktuell umfangreichen Programm der Monate August und September 2021. Außerdem geht sie auf das Förderprojekt „back to culture“ in Kooperation mit der Gemeinde Senden sowie der Stadt Lüdinghausen im Rahmen von NEUSTART KULTUR ein, bei dem vor allem lokale Künstlerinnen und Künstler sowie örtliche Veranstaltungsunternehmen bei den Planungen der Veranstaltungen berücksichtigt wurden. Sollte es in den anstehenden Wintermonaten keinen weiteren coronabedingten Lockdown geben, sei die Durchführung weiterer Veranstaltungen möglich.

Dezernent Schütt dankt an dieser Stelle vor allem Herrn Kleymann von der Gemeinde Senden und Frau Janning für die Umsetzung des Projekts im Kreis Coesfeld.

Im Namen des Kulturausschusses schließt sich Vorsitzender Merschhemke dieses Dankes an.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0307

Aktueller Planungsstand zum 750-jährigen Jubiläum der Burg Vischering im Jahr 2021 und 2022

Ausschussvorsitzender Merschhemke freut sich über die Möglichkeit, für Besucherinnen und Besucher kostenfreie Veranstaltungen anbieten zu können und über das kommende Angebot einer Münz-Sonderprägung und eines 0-Euro-Scheins, beide mit den Motiven der Burg Vischering.

Frau Janning gibt bekannt, dass ein für 2022 geplantes Jubiläumsprogramm im Dezember dieses Jahres erscheinen soll. Sie betont, dass sich dieses auf verschiedene Termine 2022 aufteile und von der ursprünglich für 2021 angesetzten Idee einer Festwoche abgesehen werde, um Planungssicherheiten herzustellen. Der Festakt sei für Juni 2022 geplant.

Dezernent Schütt freut sich, dass die für das Jahr 2021 zugesagte Förderung des Landschaftsverbandes auch ins nächste Jahr übertragen werden könne. Die Programmplanung sei fortgeschritten.

Ktabg. Lütkecosmann erbittet Auskunft über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern und erfragt Details zur „Castle Club Night“ als Teil des Jubiläumsprogramms.

Frau Janning erwähnt zunächst, dass man bei Veranstaltungen auch Kunstschaaffende außerhalb des Kreises Coesfeld anfrage, weil sich bei Anträgen an die Westfalenstiftung nur „Westfalen“ als Einzugsgebiet bestimmen lasse. Unter dem Motto „Castle Club Night“ sollen im kommenden Jahr an mehreren Terminen junge Bands, Künstlerinnen und Künstler aus der unmittelbaren Region an die Burg Vischering geholt werden.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0295

Aufarbeitung der NS-Zeit für den Kreis Coesfeld

Ausschussvorsitzender Merschhemke verweist auf den der Sitzungsvorlage beigefügten Bericht von Prof. Dr. Bernd Walter.

Ktabg. Kiekebusch, Wobbe und Lütkecosmann stellen Rückfragen, die durch dieses Protokoll seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1 „Wie werden die Forschungen der Städte und Gemeinden mit integriert?“

Antwort:

Die Forschungsergebnisse der Gemeinden und Städte sind sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr unterschiedlich. Während die Darstellungen in den Stadtgeschichten von Coesfeld und Dülmen detailliert und verwertbar sind, kommen die anderen Veröffentlichungen nicht über allgemeine Ausführungen hinaus. Im Rahmen seiner Recherchen hat der Autor die einschlägigen Werke gesichtet. Wo es nützlich erscheint, wird er im Rahmen seiner inhaltlichen Gliederung Informationen aufgreifen bzw. Besonderheiten aufzeigen. Im Übrigen ist eine detaillierte Abhandlung der thematischen Einzelaspekte für alle Kommunen nicht das Ziel der Arbeit, sondern eine Gesamtdarstellung für die ehemaligen Kreise Coesfeld und Lüdinghausen.

Zu Frage 2 „Ist hier auch an einen Workshop gedacht?“

Antwort:

Denkbar wären Workshops bei den Kultureinrichtungen der Kommunen nach Erscheinen der Publikation. Interessierte könnten die Ergebnisse der Arbeit als Grundlage für weiterführende Diskussionen vor Ort nutzen.

Zu Frage 3 „Welche weiteren wichtigen Entwicklungen hat es gegeben, z.B. SPD, katholische Kirche?“

Antwort:

Im Rahmen seiner Arbeit wird Herr Prof. Dr. Walter die Anfänge des Parteiensystems bzw. Neuformierungen behandeln. Enddatum wird dabei das Jahr 1949 sein, in dem die Bundesrepublik gegründet wurde.

Zu Frage 4 „Kann sich ein/e Schüler/in die Dokumentation kaufen, um hiermit im Unterricht zu arbeiten?“

Antwort:

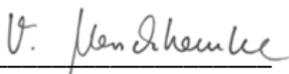
Es handelt sich bei der Publikation nicht um eine Dokumentation (Zusammenstellung von Dokumenten), sondern um eine beschreibende Darstellung des Themas. Das Buch wird im Handel verkauft, so dass natürlich auch Schülerinnen und Schüler mit den entsprechenden finanziellen Möglichkeiten es erwerben können. Hier wäre eventuell zu überlegen, ob Schulen eventuell ein Sonderpreis für die Abnahme einer bestimmten Menge gewährt werden kann. Außerdem soll ja begleitend zum Buch ein didaktisch aufbereitetes Online-Angebot entstehen.

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-0309

Endbericht der Westfälischen Wilhelms-Universität zur Modellregion

Ausschussvorsitzender Merschhemke erwähnt den Endbericht zur Modellregion, der in den Westfälischen Nachrichten veröffentlicht wurde. Er freut sich darüber, dass es im Kreis Coesfeld keine Infektion im Zusammenhang mit Projekten der Modellregion gegeben habe und dankt Ktabg. Heuermann und Wortmann für die Mitarbeit durch den Kreissportbund.



Merschhemke
Ausschussvorsitzender

Bertels
Schriftführer

Domhöfer
Schriftführerin